



TEIL 2

Die kommentierte GPL

Der folgende Kommentar ist nach einem festen Schema aufgebaut: Dem Auszug aus dem Original-GPL-Text folgt seine deutsche Übersetzung, wie man sie beispielsweise unter www.gnu.de/gpl-ger.html findet.¹ Daraufhin erläutern wir den entsprechenden Abschnitt, gegliedert in mehrere Randziffern, die genaue Querverweise ermöglichen. Da es auch unter den Mitgliedern des ifross nicht in allen Punkten vollständige Einigkeit zu den rechtlichen Fragen rund um die GPL gibt, wurde am Anfang jeder kommentierten Ziffer vermerkt, wer die jeweiligen Ausführungen verfasst hat.

Header

Till Jaeger

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

Deutsche Übersetzung von Katja Lachmann und Peter Gerwinski

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Deutsche Übersetzung der Version 2, Juni 1991
Copyright © 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA

¹ Diese Übersetzung wird hier unverändert wiedergegeben, weswegen die Orthographie anders als im Rest des Buchs den Regeln der alten Rechtschreibung entspricht.

Es ist jedermann gestattet, diese Lizenzurkunde zu vervielfältigen und unveränderte Kopien zu verbreiten; Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

Literatur: Grassmuck, Volker, Freie Software zwischen Privat- und Gemeineigentum, S. 217 ff.; Jaeger, Till/Metzger, Axel, Open Source Software – Rechtliche Rahmenbedingungen der Freien Software, München 2002, S. 11 ff.; http://www.free-soft.org/gpl_history; <http://www.gnu.org/gnu>; <http://www.gnu.org/licenses/gpl-faq.html#ModifyGPL>; <http://www.gnu.org/bulletins/bull6.html#SEC8>; http://en.wikipedia.org/wiki/GNU_General_Public_License

Urhebervermerk

- 1 Der Vorspann enthält zunächst den Namen der Lizenz. Das rekursive Akronym »GNU« bedeutet »GNU's Not Unix« und ist der Name für ein unixartiges freies Softwaresystem. Richard Stallman initiierte 1984 das GNU-Projekt, um technisch ein unixartiges Betriebssystem zu entwickeln, das – anders als das von AT&T entwickelte ursprüngliche Unix – rechtlich von jedem frei genutzt werden kann. Dieser Ansatz einer Lizenz an »Jedermann«, also ohne Beschränkung der Zahl oder der Art der Lizenznehmer, spiegelt sich in dem Begriff »public« wieder. Damit wird eine Art »Allmende« geschaffen, ein für alle zugänglicher Bereich.
- 2 Der Urhebervermerk weist die Free Software Foundation (FSF), eine Stiftung US-amerikanischen Rechts, als Inhaber der Rechte an dem Lizenztext aus. Version 2 hat 1991 die Version 1 vom Februar 1989 abgelöst. Der Lizenztext geht im Wesentlichen auf Richard Stallman zurück, den Gründer des GNU-Projektes und Erfinder des »Copyleft« (siehe unten Ziffer 2 GPL Rz. 10).

Lizenz der Lizenz

- 3 Der Vorspann enthält zudem eine eigene Lizenz für den Lizenztext selbst, also eine »Lizenz der Lizenz«. Damit wird jedem die Vervielfältigung und Weitergabe des unveränderten Lizenztextes gestattet. Dies ist notwendig, damit nicht nur die FSF, sondern jedermann seine Programme der GPL unterstellen kann. Denn der Lizenztext ist als Sprachwerk selbst urheberrechtlich geschützt, so dass eine Lizenz dafür notwendig ist.
- 4 Das Veränderungsverbot soll sicherstellen, dass sich ein einheitliches Verständnis davon bilden kann, was der Inhalt »der GPL« ist. Ansonsten bestünde die Gefahr der Zersplitterung in viele ähnliche, aber doch nicht identische Lizenzen, deren Kompatibilität nicht immer gegeben ist. Dennoch hat die FSF durchaus im Einzelfall auch Veränderungen gestattet, etwa bei der »Affero Public License« (<http://www.affero.org/oagpl.html>), dann aber auf einem geänderten Namen bestanden. Ein entsprechender Hinweis findet sich auch in den FAQ der FSF zur GPL. Außerhalb dieser Einzelfälle sind Änderungen des Lizenztextes nur unter den Voraussetzungen der Ziffer 8 GPL für Lizenznehmer und im Rahmen der Ziffer 9 GPL für die FSF selbst erlaubt.
- 5 Auch eine Übersetzung stellt eine Veränderung des Lizenztextes dar. Die FSF hat Übersetzungen bislang nur »inoffiziell« anerkannt, das heißt nicht als verbindlichen Lizenztext, sondern als Verständnishilfe (<http://www.fsf.org/licenses/translations.html>). Als

Ausnahme scheint derzeit nur die brasilianische Übersetzung (<http://creativecommons.org/licenses/GPL/2.0/legalcode.pt>) wegen des Engagements des brasilianischen Staates geduldet zu werden.

Präambel

Till Jaeger

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software – to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

Deutsche Übersetzung von Katja Lachmann und Peter Gerwinski

Die meisten Softwarelizenzen sind daraufhin entworfen worden, Ihnen die Freiheit zu nehmen, die Software weiterzugeben und zu verändern. Im Gegensatz dazu soll Ihnen die *GNU General Public License*, die Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz, ebendiese Freiheit garantieren. Sie soll sicherstellen, daß die Software für alle Benutzer frei ist. Diese Lizenz gilt für den Großteil der von der *Free Software Foundation* herausgegebenen Software und für alle anderen Programme, deren Autoren ihr Datenwerk dieser Lizenz unterstellt haben. Auch Sie können diese Möglichkeit der Lizenzierung für Ihre Programme anwenden. (Ein anderer Teil der Software der *Free Software Foundation* unterliegt stattdessen der *GNU Library General Public License*, der Allgemeinen Öffentlichen GNU-Lizenz für Bibliotheken.)